

AKTUELLES AUS DEM GEMEINDERAT – 12/25

Gemeinderatsmitglieder spenden

Für die Kinder- und Jugendfreizeit „Hüttenlager“ der katholischen Pfarrgemeinde spendeten die Rednitzhembacher Grünen Gemeinderäte 200.-€ von ihren Sitzungsgeldern. Der Betrag wurde von den Verantwortlichen dankbar entgegengenommen.

So konnte Material für verschiedene kreative Angebote beschafft werden. Die Freizeit-Woche fand in der Nähe von Augsburg auf einem ehemaligen Reiterhof statt. Passend zum Motto „Ritter“ wurden Holzschilder, Amulette und vieles mehr gebastelt.

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

GRÜNE LISTE VOR ORT

Samstag, 7. Februar, ab 7:30 Uhr

Infostände in der Bahnhofstraße und in der Rother Straße

Samstag, 21. Februar, 14 Uhr

Spielplatz Sonnenhang/Westerwaldstraße – Wohnen und Leben in Rednitzhembach, im Anschluss ab ca. 15 Uhr Austausch bei Kaffee und Kuchen im Gemeindezentrum.

Dienstag, 3. März, ab 6 Uhr

Informationen und frisches Gebäck am Bahnhof

Samstag, 7. März, ab 7:30 Uhr

Infostände in der Bahnhofstraße und in der Rother Straße

DEMOKRATIE VERTEIDIGEN – Veranstaltung mit Martin Becher

Unsere Demokratie ist verletzbar und wird ohne Zweifel zunehmend von Außen und von Innen angegriffen. Aber was ist zu tun, um unsere Demokratie wehrhaft zu gestalten und zu verteidigen?

In der Veranstaltung, zu der die Volkshochschule Roth in Kooperation mit den Rednitzhembacher Ortsvereinen von Bündnis 90/Die Grünen, SPD und CSU eingeladen hatte, referierte Martin Becher vor zahlreichen Interessierten im Gemeindezentrum zu dieser Frage. Der Politologe und Rechtsextremismus-Experte wurde im letzten Jahr für

seinen Einsatz für die Demokratie mit dem renommierten Hermann Müller-Franken Preis ausgezeichnet und verwies in Rednitzhembach sehr eindrücklich auf Strategien von demokratiefeindlichen Kräften, und wie sich die Gesellschaft dagegen wappnen sollte. Wir freuen uns über dieses gemeinsame Statement der beteiligten Parteien! Trotz aller unterschiedlicher Sichtweisen ist es wichtig, bei der Verteidigung der Demokratie zusammenzustehen. Gerne greifen wir dies im neuen Jahr wieder gemeinsam auf. Sind Sie interessiert? Sprechen Sie uns gerne an.



Ralf Schmidt, Jürgen Spahl, Martin Becher, Thomas Fleischmann, Robert Gödel (v.l.n.r.) steuerten Wortbeiträge zu der Veranstaltung „Demokratie verteidigen“ bei.



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Ortsverband Rednitzhembach

c/o Erwin Held (v.i.S.d.P.)
Hochstraße 3b
91126 Rednitzhembach
gruene-rednitzhembach.de

Druck: Gutenberg Druck & Medien GmbH Nürnberg
Layout: Bernhard Spachmüller, Schwabach

GRÜNES AUS HEMBACH

INFORMATION VON BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

ORTSVERBAND REDNITZHEMBACH

JANUAR 2026

Liebe Rednitzhembacher*innen,

wir hoffen, Sie sind gut ins neue Jahr gestartet.

Wir wünschen Ihnen allen alles Gute, vor allem Gesundheit für ein hoffentlich friedvolles 2026.

Lesen Sie wie gewohnt in dieser Ausgabe über unsere Arbeit im Gemeinderat. Dieser wird in diesem Jahr wieder neu gewählt. Am 8. März sind Sie aufgerufen über die Zusammensetzung für die nächsten sechs Jahre zu bestimmen. Bitte nehmen Sie ihr Wahlrecht wahr. Damit stärken Sie unsere Demokratie. Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit. Sie wurde erstritten und viele Menschen wären froh, wenn sie wählen könnten.

20 engagierte Bürger*innen stehen auf unserer Grünen Liste zur Wahl, die sich für die weitere positive, ökologische und soziale Entwicklung unserer Gemeinde und ein gutes Miteinander in unserem Rednitzhembach einsetzen wollen. Wir freuen uns, Sie bei unseren verschiedenen Aktionen in den nächsten Wochen zu begrüßen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Ihr Erwin Held

Sprecher des Ortsverbandes und der Gemeinderatsfraktion

AKTUELLES AUS DEM GEMEINDERAT – 12/25

Bevor wir auf Sachthemen eingehen, liegt es uns am Herzen, für einen konstruktiven und fairen Umgang unter allen Fraktionen, Parteien und Gruppen im Rednitzhembacher Gemeinderat zu werben. Die sich in der Vorwahlzeit erhitzende Gemütslage, darf nicht zu Halb- oder gar Unwahrheiten in der Kommunikation über im Rat diskutierte Themen führen. Deswegen appellieren wir für einen wertschätzenden Umgang miteinander und lassen uns dabei selbst an unserem Anspruch messen!

Kommunale Wärmeplanung

Auf Basis einer Bestands- und Potenzialanalyse durch das Institut für Energietechnik IfE wurde untersucht, ob und wo Wärmenetze im Gemeindegebiet Sinn ergeben. Im Ergebnis wurden zwei Gebiete, identifiziert und als Prüfgebiete eingestuft. In diesen Gebieten werden weitere Schritte auf dem Weg zu einem möglichen Wärmenetz ins Auge gefasst. Voraussetzung ist, dass sich genügend Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümer anschließen. Wir begrüßen es, dass die Gemeinde als eine der ersten im Landkreis eine Wärmeplanung erstellt hat und sehen darin einen wichtigen Beitrag

für eine gelungene Energiewende.

Neubau des gemeindlichen Bauhofs

Die Idee, den Bauhof nicht an der jetzigen Stelle zu sanieren, sondern in einem Gewerbegebiet modern und bedarfsgerecht neu zu erstellen, halten wir für attraktiv. Allerdings ist uns wichtig, Umfang und damit auch Kosten der Maßnahme mit Augenmaß anzugehen. Dies geschieht mit unserer Beteiligung im dafür gegründeten Bauhof-Beirat.

Walpersdorf-West – und täglich grüßt das Murmeltier

Nachdem bereits in der bisherigen Planversion aus unserer Sicht zu wenig Geschosswohnungen enthalten waren, wurden im neuen städtebaulichen Konzept die geplanten Mehrfamilienhäuser auf das Bauhofgelände verschoben und nochmals reduziert. Unserer Meinung nach werden dadurch die Bedürfnisse vieler Bevölkerungsgruppen nicht ausreichend berücksichtigt! Wir denken an ältere Bürgerinnen, denen ihr bisheriges Eigenheim zu groß wird, an junge Menschen, die eine Wohnung suchen und an alle, die sich weder Einfamilienhaus noch Doppelhaus-hälfte leisten können oder wollen.

ERSTMALS VOLLE LISTE FÜR DIE GEMEINDERATSWAHL

Unter großer Beteiligung von Mitgliedern und Unterstützer*innen haben wir unsere Kandidat*innen für die Kommunalwahl nominiert. Neben erfahrenen Ratsmitgliedern tauchen junge und neue Gesichter auf aussichtsreichen Plätzen auf. Erwin Held ging auf die Entwicklung der Grünen in Rednitzhembach ein. „2008 wurde erstmals eine Grüne Gemeinderätin gewählt, 2014 sind zwei und 2020 vier Grüne in den Gemeinderat eingezogen. Eine neuerliche Verdoppelung würde uns zwar freuen, wäre aber etwas vermessen. Eine andere Rechnung ist zurückhaltender: 2014 hatten wir acht Kandidat*innen und mit zwei zog ein Viertel der Nominierten in das Gremium ein. Bei der letzten Wahl war es mit 4 von 16 wieder ein Viertel. Dieses Mal haben wir alle 20 Listenplätze belegt. Wenn es wieder ein Viertel in den Gemeinderat schafft wäre das ein Spitzenergebnis. Auf jeden Fall wollen wir das gute Ergebnis der letzten Wahl festigen und ausbauen.“ Erwin Held erwähnte, dass die Grüne Fraktion in der ablaufenden Periode zahlreiche Impulse einbringen und umsetzen konnte. Beispielhaft nennt er Verbesserungen für Radfahrende und Fußgänger und Maßnahmen zur

Forcierung der regenerativen Energieversorgung. Gemeinderat Thomas Fleischmann beschrieb die Themen, die sich in Rednitzhembach abzeichnen. Es sei es endlich an der Zeit, das Angebot an Wohnraum zum einen bezahlbarer, also gefördert, und andererseits auch vielfältiger zu gestalten. Die gestiegene Attraktivität des innerörtlichen ÖPNV müsse auch durch gemeindliche Zuschüsse erhalten oder ausgebaut werden. Weitere Schwerpunkte sind die Schaffung von Begegnungsplätzen und die Förderung des demokratischen Miteinanders. Die anstehenden Projekte für den bedarfsgerechten Neubau des Bauhofs und des Feuerwehrgebäudes sollen ebenso konstruktiv begleitet werden wie die Neugestaltung des katholischen Kindergartens. Neben drei erfahrenen Ratsmitgliedern sind Louis Reuter (28), Johanna Held (33) und Max Rose (29) aussichtsreich unter den Top 6 platziert. Genau die Hälfte der Liste besteht aus Nicht-Parteimitgliedern, die jedoch Flagge für grüne Ziele wie Umweltschutz und soziale Gerechtigkeit zeigen wollen. Sie setzen ein deutliches Zeichen für demokratische Werte.



ERWIN HELD
63 Jahre



ALINA WILDERMANN
40 Jahre



LOUIS REUTER
28 Jahre



THOMAS FLEISCHMANN
59 Jahre



JOHANNA HELD
33 Jahre



MAXIMILIAN ROSE
29 Jahre



SABRINA HOPF
37 Jahre



GERHARD KRAFT
64 Jahre



ANNETTE REICHERT-HOFMANN
55 Jahre



HANNES SCHULTHEISS
56 Jahre



HELGA HEIDINGSFELDER
67 Jahre



DIRK ESCHER
64 Jahre



BRITTA STEINMANN
47 Jahre



PATRICK GLEISSNER
41 Jahre



MARKUS PASSMANN
58 Jahre



NELE FLEISCHMANN
19 Jahre



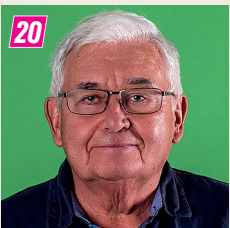
SIMON NAGL
24 Jahre



NORBERT SOMMER
64 Jahre



SUSANNE WILDT
61 Jahre



KURT KRAUSE
74 Jahre

Fotos: Max Rose

UNSERE ZIELE FÜR REDNITZHEMBACH

Unser Zuhause ist der Ort, an dem wir zusammen die Dinge zum Besseren gestalten können. Das wollen wir Grüne tun – gemeinsam mit Ihnen. Lasst uns bewahren, was wir lieben. Und lasst uns behutsam verändern, was nicht mehr funktioniert.

FÜR VIELFALT BEIM WOHNEN

Wir Grüne kämpfen für mehr bezahlbaren Wohnraum, denn daran fehlt es auch in Rednitzhembach. Dort, wo wir in der Kommune die Möglichkeiten haben, unterstützen wir für geförderte Wohnangebote. So können junge und alte Menschen auch in Wachstumsregionen am Ort bleiben. So entsteht Wohnraum, der so vielfältig ist, wie die Menschen, die darin wohnen!

FÜR WEITSICHT IN DER KLIMAKRISE

Wir brauchen dringend mehr schattenspendende, hitzeresistente Bäume, vernetzte Grünflächen und Frischluftschneisen, offene Wasserflächen, Fassaden- und Dachbegrünung, aber auch Trinkbrunnen und schattige Bänke auf öffentlichen Plätzen. So schaffen wir ganz nebenbei auch schöne Orte, die zum Verweilen und Begegnen einladen – für ein lebendiges Miteinander. Für Land, das Leben schafft.

FÜR DIE MOBILITÄT DER ZUKUNFT

Wir Grüne schaffen mehr sichere und attraktive Fußwege auf Alltagsstrecken, mehr Radwege und eine belastbare E-Lade-Infrastruktur. Das attraktive und beliebte Angebot für den innerörtlichen Rufbus wollen wir in der jetzigen Form aufrechterhalten und durch kommunale Zuschüsse bezahlbar lassen.

FÜR EINE POLITIK, DIE DICH HÖRT

Unsere ehrenamtlichen Rät*innen treten an, um dir zuzuhören. Wir beteiligen alle interessierten Bürger*innen an unserer Ratsarbeit. Wir stehen in regelmäßigen Stammtischen und Sprechstunden gerne Rede und Antwort. Wir stehen für eine Debattekultur des Miteinander und stellen uns gegen Ausgrenzung und Anfeindungen. Unser Ziel ist es, die Menschen vor Ort unabhängig von sozialer Herkunft, Alter, Geschlecht, Ausbildung, Migrationsgeschichte und körperlicher Beeinträchtigung zu aktiven Gestalter*innen ihrer Heimat zumachen. Denn jeder Blickwinkel ist wichtig und braucht Raum. Nur so bleibt unsere Demokratie stark und lebendig.

Dafür bitten wir um Ihr Vertrauen und um Ihre Stimmen!

WIR UNTERSTÜTZEN FLORIAN BARTH

„Ohne Zweifel hat Jürgen Spahl sich in seinen Jahrzehnten im Amt um die verantwortungsvolle Verwaltung unserer Gemeinde verdient gemacht“, äußert Erwin Held. „Doch wir glauben, dass Rednitzhembach frische Ideen und Konzepte braucht, um sich mutig weiterzuentwickeln. Florian Barth konnte unsere Mitglieder und Kandidierenden davon überzeugen, dass er glaubwürdig für dieses Ziel steht.“ Mit überwältigender Mehrheit sprachen sie sich für die Unterstützung aus.

Barth stellte sich dem grünen Ortsverband vor und diskutierte seinen Plan, in dessen Zentrum die langfristige Zukunftsfähigkeit der Gemeinde steht. Er setzt dabei vor allem auf ein starkes Miteinander – sowohl, indem

er die Hembacher*innen selbst stärker an Entscheidungen beteiligen will, als auch, indem der konstruktive Austausch mit anderen Gemeinden und der Ausbau kommunaler Netzwerke vorangetrieben werden sollen. Inhaltlich sprach Barth sich zudem klar dafür aus, bedarfsgerechten und bezahlbaren Wohnraum zu fördern sowie die klimafreundliche Mobilität für alle vor Ort attraktiver zu gestalten. Vorstellungen, mit denen die Grünen sich gut identifizieren. Wichtig ist uns das Ergebnis der eigenen Liste für den Gemeinderat. „Um unser Anliegen eines nachhaltigen, bunten und gerechten Zusammenlebens in Rednitzhembach weiterhin erfolgreich voranzutreiben, braucht es eine starke grüne Stimme im Rat.“



Alina Wildermann, Florian Barth und Erwin Held freuen sich über die Unterstützung.

Fotos: Max Rose